



Unser Ziel Wunstorf wird **Klimaschutzstadt** !

Beispielhaft in kompakten Projekten **Klima- und
Umweltschutz** umsetzen und greifbar machen

1. Vorstellung der bereits als Antrag formulierten Klima- und Umweltschutzanträge für Wunstorf
2. Gründung einer Klima- und Umwelt-Arbeitsgruppe in Wunstorf unter Federführung des OVV
3. Ökologisches Schwerpunktpaket





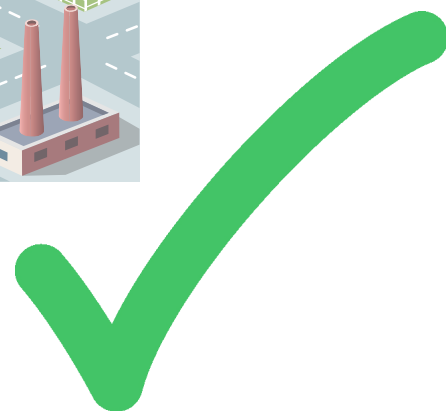
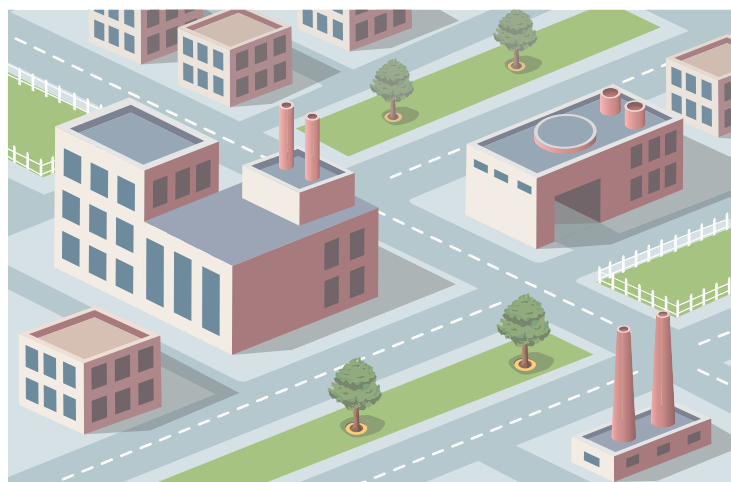
1. Vorstellung der derzeitigen Klima- und Umweltschutzanträge

- a) Erstellung bzw. Umsetzung eines/des Grünflächenplans für das Gewerbegebiet Süd
- b) Müllentsorgungskonzept für Gewerbebetriebe
- c) Gewinnung von Energie in Gewerbegebieten für öffentliche Gebäude
- d) Einführung der Müll-App von Aha auf der Basis „Hannover-sauber“ für Wunstorf
- e) Lichtverschmutzung in Gewerbegebieten
- f) Bepflanzung städtischer Flächen
- g) Archeprojekt
- h) Wasser 3.0



a) Erstellung oder Überprüfung der Einhaltung eines Grünflächenplans für das Gewerbegebiet Süd und/oder weiterer

Das Gewerbegebiet Süd nimmt mittlerweile eine erhebliche Fläche im südlichen Gebiet von Luthe ein. Wir tragen dieses Konzept bisher mit. Jedoch nur solange wir auch erkennen können, dass entsprechende ökologische Ausgleichsmaßnahmen vor Ort stattfinden. Im Augenblick haben wir jedoch das Gefühl, dass wir in eine unnötige ökologische Schräglage diesbezüglich geraten. Wir stellen den Antrag an die Stadt Wunstorf **einen ganzheitlichen Begrünungsplan für das Gewerbegebiet Süd** vorzulegen. Dabei geht es um **neue Projekte aber auch um die Unternehmen die dort bereits ansässig** sind. Wir wollen wissen, **wieviel, wo und was gepflanzt werden soll/muss!!! Welche Biotope anzulegen sind**. Und wir möchten den ökologischen Nutzen bestimmt haben. Das kann durchaus über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Bei Neuprojekten hat die Kommune ohnehin die Möglichkeit ökologische Vorgaben zu machen. Das Thema möchten wir im Klimaschutzmanagement der Stadt Wunstorf aufgehängt wissen. Es ist sicher erforderlich ein Kompetenzteam zusammenzustellen.





b) Müllentsorgungskonzept für Gewerbebetriebe

Mit der **Ansiedlung großer Logistikunternehmen im Gewerbegebiet Süd** hat die **Vermüllung der Landschaft deutlich zugenommen**. Das kann so nicht weitergehen. Wir bitten die Verwaltung der **Stadt Wunstorf gemeinsam mit den verantwortlichen Logistikunternehmen ein Konzept zu entwickeln**, das schon an der Quelle für deutliche Verbesserungen sorgt. Vorschlag: Die Unternehmen werden gebeten im **direkten Arbeitsumfeld an den Rampen Müllcontainer aufzustellen**. Die oftmals in Sub-Unternehmen o.ä. Unternehmen strukturierten Logistik-Mitarbeiter werden aufgefordert, dort ihren Müll aus den Fahrzeugen verbindlich zu entsorgen. Die Verantwortung und die Kosten dieser Maßnahme müssen durch die ausführenden Unternehmen übernommen werden. Das Thema möchten wir im Klimaschutzmanagement der Stadt Wunstorf aufgehängt wissen.





KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

LOKAL 2022

c) Gewinnung von erneuerbarer Energie in Gewerbegebieten für öffentliche Gebäude

Im **Gewerbegebiet Süd aber auch in anderen Bereichen der Stadt gibt es Unternehmen die große Flächen überbaut** haben. Ohne Zweifel ist das eine große Belastung der Umwelt. Welchen **Nutzen kann man aus der Überbauung dieser Flächen ziehen und einen sinnvollen umweltpolitischen Beitrag** leisten? Eine Möglichkeit wäre auf den **großen Hallendächern Photovoltaiktechnologie o.ä.** zu verbauen, um einerseits den **Energiebedarf der Unternehmen selbst, andererseits auch den Energiebedarf von öffentlichen Gebäuden einer Kommune zu decken. (Rathaus, Schulen, Kitas, Stadttheater u.a.)** Das Thema möchten wir im Klimaschutzmanagement der Stadt Wunstorf aufgehängt wissen. Es ist sicher erforderlich ein Kompetenzteam zusammenzustellen.





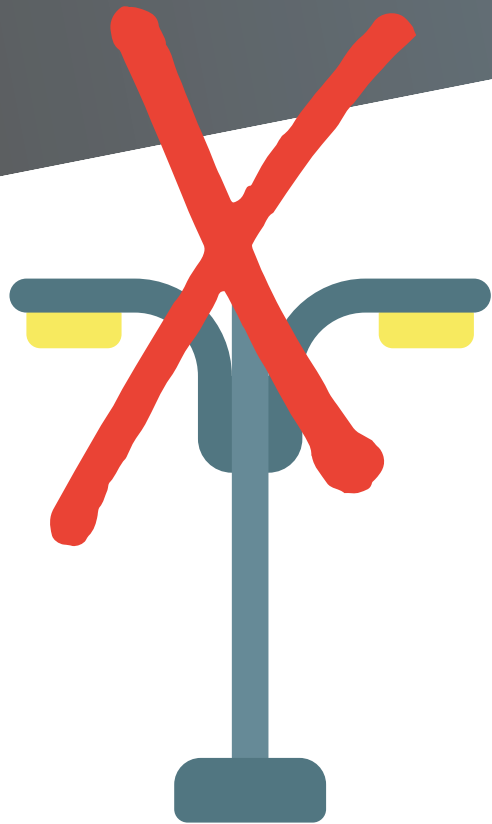
KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

LOKAL 2022



d) Einführung der Müll-App von Aha auf der Basis „Hannover-sauber“ für Wunstorf

Das Müllproblem hängt i.d.R. mit der Einstellung von Menschen zur Umwelt zusammen. Es ist vermehrt zu beobachten, dass der Umweltgedanke offenbar nur bis zur eigenen Haustür reicht. Man ist gewohnt das andere - aha, der Baubetriebshof den Müll aus der Landschaft oder dem näheren Umfeld entsorgen. Für die illegale Müllentsorgung können hohe Strafen verhängt werden. Um diese Strafen auch einmal zur Vollstreckung zu führen, muss man schneller an die Umweltstraftäter herankommen. **Der Zweckverband von aha in Hannover hat hierfür eine Müllmelde-App entwickelt auf die auch die Stadt Wunstorf ohne größeren Aufwand zurückgreifen könnte.** Wir schlagen vor, Gespräche mit aha aufzunehmen und die App auch für Wunstorf gängig zu machen.) <https://www.hannover-sauber.de/mitmachen/muellmelde-app/> Das Thema möchten wir im Klimaschutzmanagement der Stadt Wunstorf aufgehängt wissen.



e) Lichtverschmutzung im Gewerbegebiet

Es fällt zunehmend ins Auge, dass **primär von Logistikunternehmen riesige Areale im Gewerbegebiet taghell über Nacht ausgeleuchtet werden**. Die ökologischen Auswirkungen führen zu **starken Belastungen für die lokale Tier-/Vogelwelt**. Darüber hinaus sollte erörtert werden inwieweit derartige Lichtkonzepte überhaupt noch zeitgemäß sind.



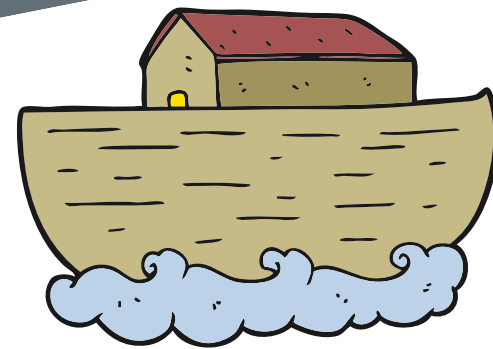
f) Bepflanzung städtischer Flächen in allen Ortsteilen der Stadt

Durch die gezielte **Hinterbebauung von Flächen, werden die Ortschaften mehr und mehr versiegelt**. Dem möchten wir gezielt entgegenreten. Es gibt viele **kleine Flächen, die in städtischem Eigentum** sind. Diese Flächen wollen wir bepflanzen, indem dort Bäume und Büsche gesetzt werden. Hierfür ist es erforderlich gemeinsam mit der Kommune ein Freiflächenkataster/-konzept zu erstellen. Das Thema möchten wir im Klimaschutzmanagement der Stadt Wunstorf aufgehängt wissen.



KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

LOKAL 2022



g) Archeprojekt

Schutz- und Aufzucht stark gefährdeter oder vom Aussterben bedrohter lokaler Fisch- und Amphibienarten.

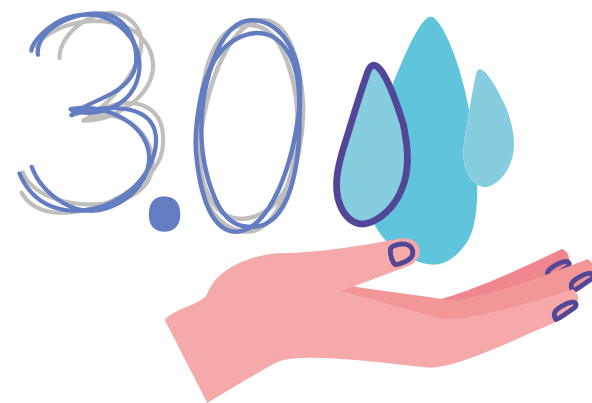
Bau von Schutzräumen mit Info-Center und Forschungsstation.

h) Wasser 3.0

Wasserreinigungsprojekt im Klärwerk Wunstorf/Luthe mit dem Ziel Mikroplastik , Medikamentenrückstände und chemische Stoffe im aktuell geklärten Abwasser zu reinigen und damit quasi Trinkwasserqualität zu erzeugen. Einsatz dieses Wasser als Speisung des Luther Sees sowie für Bewässerungsmaßnahmen in der Landwirtschaft.

Projekt gemeinsam mit dem Start-Up Unternehmen Wasser 3.0.

Vorstellung, Beratung, Umsetzung.





KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

LOKAL 2022

**2. Gründung einer Klima- und Umwelt-Arbeitsgruppe
in Wunstorf unter Federführung des OVV**

3. Ökologisches Schwerpunktpaket

Anlage 1

Vorlage aus 2020 - Klimaschutzkonzept der Stadt Wunstorf

- 2 -

STADT WUNSTORF
Der Bürgermeister
[AZ 6.Wol/Wes](#)

Wunstorf, 23.11.2020

öffentlich

Vorlage 6. 2020/0185

Klimaschutzkonzept der Stadt Wunstorf - Maßnahmenkonzept ab 2021 -				
1. Beratungsfolge:	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	10.12.2020			
Verwaltungsausschuss	14.12.2020			
Stadtrat	16.12.2020			
2. Beschlussvorschlag:				
Das anliegende Maßnahmenkonzept zu den Themenschwerpunkten • Klimaschutz in der Bauleitplanung • Städtische Liegenschaften, Gebäude und Ressourceneinsatz • Verkehr und E-Mobilität • Gemeinschaftsprojekte mit Bürgern • Beratung und Informationsveranstaltungen wird beschlossen.				
3. Finanzielle Auswirkungen	☒ ja	nein		
Buchungsstelle/Investitionsnummer	bereitgestellte Haushaltsmittel			
Siehe Begründung				
Kosten der Maßnahme	bereits angeordnet			
jährliche Folgekosten	☒ keine			
4. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten	ist erfolgt			
	☒ nicht erforderlich			
5. Umweltverträglichkeitsprüfung	ist erfolgt			
	☒ nicht erforderlich			
6. Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes	ist erfolgt			
	Stellungnahme	ja	nein	
		☒ nicht erforderlich		

7. Begründung:

Grundlage für das Maßnahmenkonzept 2021+ ist das Klimaschutzkonzept der Stadt Wunstorf aus dem Jahre 2012 sowie der dazugehörige Maßnahmenband, die Beschlussvorlage 6.2013/0047 sowie der Antrag der Gruppe SPD/Grüne/FDP „Klimafreundliches Wunstorf“ aus Januar 2020.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Themenfelder bearbeitet. Einige Themenfelder konnten dabei bereits weitestgehend umgesetzt werden bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzung (Umrüstung der straßenbegleitenden Beleuchtung auf LED Technik, Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach BBH, Neubau Faulturm).

Mit der Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes sollen die Bemühungen der Stadt Wunstorf für mehr Klimaschutz weiter intensiviert werden. Dabei erfolgt auch eine thematische Anpassung und teilweise Neuausrichtung der Maßnahmeninhalte.

Wesentlicher Baustein hierbei ist die Überführung der bisher befristeten (geförderten) Stelle des Klimaschutzmanagers in eine unbefristete Anstellung, mit dem Ziel, eine Verstärkung der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Wunstorf zu erreichen. Diesbezüglich wurde im Stellenplan 2021 / 2022 eine unbefristete Stelle eingerichtet.

In Anlehnung an die o.g. Grundlagen wurden die nachfolgenden Oberthemen für den Klimaschutz 2021+ definiert:

Oberthemen

- Klimaschutz in der Bauleitplanung
 - Neubaugebiete Wohnbau
 - Gewerbeflächen
- Städtische Liegenschaften, Gebäude und Ressourceneinsatz
- Verkehr und E-Mobilität
- Gemeinschaftsprojekte mit Bürgern
- Beratung und Informationsveranstaltungen
- Klimapolitische Belange in Beschlussvorlagen kennzeichnen

Durch die Themenschwerpunkte ergeben sich die Aufgaben des Klimaschutzmanagers, dessen Stelle, im Anschluss an eine Beschlussfassung durch die Politik, ausgeschrieben werden soll. Das Konzept soll für die nächsten 3-5 Jahre gelten und dient sowohl der Konkretisierung hinsichtlich der Aufgaben und Zuständigkeiten des Klimaschutzmanagers, als auch der Abgrenzung zu den verschiedenen Organisationseinheiten innerhalb der Stadtverwaltung, welche die Maßnahmen dann umsetzen.

Klimaschutz in der Bauleitplanung

Themeninhalte

Im Zuge der Bauleitplanung sollte bereits der Grundstein für eine klimafreundliche Umsetzung von Baumaßnahmen gelegt werden. Eine energetisch optimierte Ausrichtung und Bauweise von Gebäuden in Neubaugebieten mit einem festzulegenden Standard sowie die Nutzung erneuerbarer Energien sind entscheidende Maßnahmen zu Energieeffizienz und zum Klimaschutz. Über die Festsetzungen im B-Plan sowie über Regelungen in den städtebaulichen Verträgen können beispielsweise Solarenergienutzung, Gründächer, KfW-Standards oder die Energieversorgung vorgeschrieben werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen / -pakete ist nachzuweisen

- 3 -

Aufgaben des Klimaschutzmanagers

Der Klimaschutzmanager begleitet die Verfahren und stellt die für den jeweiligen Bereich möglichen Energienutzungen oder Bauweisen mittels eines Konzeptes dar. Das Konzept enthält neben den energetischen Optimierungsmöglichkeiten auch wirtschaftliche Aspekte für Erschließungsträger / Bauherren. Die Einbeziehung des Konzeptes und der darin verankerten Maßnahmen obliegt dem Fachbereich Stadtplanung (FB 61) im Zuge der B-Plan-Aufstellung.

Der Klimaschutzmanager steht für Anfragen der Bauherren bei der Umsetzung der Maßnahmen beratend zur Verfügung (Beratungsgespräche und Informationsveranstaltung).

Städtische Liegenschaften, Gebäude und Ressourceneinsatz

Themeninhalte

Die Stadt Wunstorf will mit gutem Beispiel vorangehen und bei ihren Liegenschaften, Gebäuden und Verbrauchsmitteln klimabewusst handeln.

A) Laufenden Maßnahmen

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED (in Teilen erfolgt)
- Bau des Faulturms auf der Kläranlage (in Planung / Umsetzung)
- Konsequente Papierreduzierung durch die Einführung der E-Akte
- Umstellung auf Ökostrom (bereits erfolgt)

Aufgaben des Klimaschutzmanagers

Die Aufgaben beschränken sich hierbei auf den Bereich Förderung und Information

B) Gebäudesanierung im Bestand

Im Nachgang zum Energiebericht sollen die 6-8 größten Liegenschaften konkret untersucht und ein Konzept zur Energieeinsparung aufgestellt werden. Die Einzelmaßnahmen werden dabei auf ihren klimarelevanten, aber auch wirtschaftlichen Effekt hin beurteilt und im Rahmen einer Priorisierung einem Ranking zugeführt.

Aufgaben des Klimaschutzmanagers

Der Klimaschutzmanager ist projektverantwortlich für die Erstellung eines Konzeptes sowie die Ableitung möglicher Maßnahmen (Priorisierung) und recherchiert mögliche Fördermittel unter fachlicher Einbindung der Gebäudewirtschaft (FB 65). Er steht beratend zur Verfügung und stellt nach erfolgreicher Umsetzung der Baumaßnahme die Ergebnisse mittels einer Informationsveranstaltung vor.

Die Umsetzung der Maßnahmen obliegt dem Fachbereich 65.

C) Neubauvorhaben

Für den Neubau von städtischen Gebäuden soll ein Energiestandard (beispielsweise KfW 55) festgelegt werden. Sollte dieser aus wirtschaftlichen Gründen nicht eingehalten werden können, ist ein höherer Standard, als in der jeweils gültigen EnEV gefordert, einzuhalten. Diese Festlegung unterstreicht den Willen der Stadt Wunstorf für mehr Klimaschutz und hat damit u.a. Vorbildfunktion für das Themengebiet „Klimaschutz in der Bauleitplanung“.

Hierzu wird es eine gesonderte Beschlussvorlage geben.

Aufgaben des Klimaschutzmanagers

Der Klimaschutzmanager steht beratend zur Verfügung, prüft Fördermöglichkeiten für eine wirtschaftliche Umsetzung und wirbt im Zuge einer Informationsveranstaltung für das Interesse der Bürger und einen Nachahmungseffekt.

Verkehr und E-Mobilität

- **Themeninhalte**
Im Bereich Mobilität soll der Aufgabenschwerpunkt zunächst in den Bereichen Radverkehr und E-Mobilität liegen. Hier sind im Hinblick auf die Alltagsmobilitäten die größten Effekte zu erzielen.
- **A) E-Mobilität**
Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist genauso zu berücksichtigen wie die Umstellung des städtischen Fuhrparks und der eingesetzten Maschinen. Ein erster in der Umsetzung befindlicher Schritt ist der Ausbau von Solaranlagen auf dem städtischen Bauhof und die Einspeisung dieses Stroms in E-Ladestationen für die dort verwendeten Maschinen und Fahrzeuge. In einem weiteren Schritt ist die mögliche Umstellung des Fuhrparks zu untersuchen.
- **Aufgaben des Klimaschutzmanagers**
Hier beschränken sich die Aufgaben des Klimamanagers auf die Themeninhalte Beratung und Förderung
- **B) Radverkehr**
Im Bereich Alltagsmobilität wurde der Arbeitskreis Runder Tisch Radverkehr gegründet. Das erste Treffen soll im Januar 2021 sein. Hiermit soll der Startschuss für eine Neuaufgabe des Radverkehrskonzeptes für Wunstorf erfolgen. Das Thema ist schwerpunktmäßig beim FB 61 verankert.
- **Aufgaben des Klimaschutzmanagers**
Hier beschränken sich die Aufgaben des Klimamanagers auf die Themeninhalte Beratung und Förderung
- **C) Stadtexperiment Steinhude**
Im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzeptes Steinhude erfolgt im Sommer 2021 ein Stadtexperiment, welches sich thematisch mit alternativen Bedienformen zur Lenkung der touristischen Verkehrsströme beschäftigt. Bei positivem Verlauf ist die Umsetzung konkreter Maßnahmen ab dem Sommer 2022 geplant.
- **Aufgaben des Klimaschutzmanagers**
Der Klimaschutzmanager ist beratend einzubeziehen und für die anschließende Evaluierung zuständig. Die Prüfung und Umsetzung konkreter Maßnahmen aus dem Stadtexperiment soll durch ihn begleitet und fortgeführt werden.

Gemeinschaftsprojekte mit Bürgern

- **Themeninhalte**
Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben auch einen Beitrag für den Klimaschutz leisten zu können, sollen sogenannte Bürgersolaranlagen auf (städtischen) Gebäuden / Freiflächen initialisiert und umgesetzt werden. Dies ist unter der Voraussetzung der Segmentabschaltung der Module und damit erfüllter Brandschutzkriterien möglich. Eine erste Bürgersolaranlage ist bereits auf dem Dach der Grundschule Bokeloh eingerichtet worden.

Darüber hinaus sollte auch das Ziel verfolgt werden, Klimaschutzprojekte im Zusammenhang mit Gewerbestandorten umzusetzen.

- **Aufgaben des Klimaschutzmanagers**
Der Klimaschutzmanager erarbeitet ein Konzept zur Umsetzung inklusive Prüfung geeigneter Dachflächen der (städtischen) Gebäude und Einhaltung der technischen Regelungen wie beispielsweise Brandschutz etc.. Er wirbt im Zuge von Informationsveranstaltungen für die Umsetzung und das Interesse der Bürger, er berät und begleitet in der Umsetzungsphase. Er stellt nach erfolgreicher Umsetzung die Ergebnisse mittels einer Informationsveranstaltung vor.

Beratung und Informationsveranstaltungen

- **Themeninhalte**
Im Klimaschutzkonzept ist ein großer Teil der vorgeschlagenen Maßnahmen die Beratung verschiedenster Personengruppen und die Bewerbung diverser Aktionen und Projekte der Klimaschutzagentur. In diesem Bereich sind durch Veranstaltungen wie z.B. Heizungsvisiten, Marktständen und die Teilnahme am WuWiWo etc. einige Maßnahmen umgesetzt worden.
- **Aufgaben des Klimaschutzmanagers**
Hauptaugenmerk soll im weiteren Verlauf auf der Konzepterstellung zu den o.g. Themenbereichen liegen und der Vorstellung der erfolgreich umgesetzten/geplanten Maßnahmen. Zudem soll der Klimaschutzmanager weiterhin als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger da sein. Dies soll im Zuge der Präsenz auf dem Markt (8 mal pro Jahr) und einer Veranstaltungsreihe (eine Informationsveranstaltung pro Quartal) zu aktuellen Themen bzw. konkret umgesetzter/geplanter Maßnahmen aus den o.g. Bereichen erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung erforderliche Mittel werden aus den entsprechenden Budgets der jeweils zuständigen Organisationseinheiten bereitgestellt. Sofern darüber hinaus Mittel benötigt werden, erfolgen Einzelbeschlüsse zur Finanzierung durch die politischen Gremien oder eine Bereitstellung in zukünftigen Haushalten.

Rolf-Axel Eberhardt

Anlage 2

Wahlkampfprogramm Kommunalwahl 2021

Unser Ziel: Luthe stärken!



1. Ökologischer Plan für Luthe

- Kauf von Flächen in Luthe für ökologische Projekte
- Aufbau einer offenen Initiative – Motto – **OUR WORLD – OUR FUTURE – GREEN PLACES** unter Einbindung des ASV Luthe und des Anglerverbandes Nds., weiterer Vereine, Verbände, Fridays for Future
- Gründung des Arche Projektes
- Entschlammung des Luther Sees
- Reinigung des hoch mit Nitrat belasteten Grundwassers in der Luther Masch
- Anlegung von Blühflächen in der Luther Masch
- Abwasserreinigung von Mikroplastik und chemischer Stoffe in der Luther Kläranlage
- Einleitung des so gereinigten Wassers in den Luther See mittels einer Rohdruckleitung
- Wilder Müll/Müll – mehr Kontrolle, Verfolgung als Umweltstraftat
- Deutliche Reduzierung des Bahnärms. Mitarbeit in lfd. Projekten
- Schützenswerte Landschaftsbestandteile in Luthe
 - Erhalt und Pflege der Luther Feldmark und vorhandener Biotope
 - des alten innerörtlichen Luther Baumbestandes
 - Baumpflanzungen auf städtischen Grundstücken



2. Innerörtliche Infrastruktur

- Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- Bau eines Multifunktionsplatzes für
 - Feuerwehrübungen
 - Festplatz (Schützenfest/Osterfeuer, offene Gottesdienste)
 - Bolzplatz
- Sanierung des Seewegs
- Dorferneuerungsprogramm
 - Sanierung des Dorfkerns rund um die Luther Kirche
 - Neugestaltung der Hauptstraße und der Kreuzung
- Bau einer Fußgänger-/Fahrradbrücke nach Blumenau/Liethe

3. Schule und Horte

- Sanierung der Luther Grundschule
- Planung des Projektes, Zeitrahmen, Finanzierung
- Vorschlag zur Ausrichtung der Ganztagschule als „Klimaschule“ mit den Schwerpunkten Biologie, Physik, Chemie, Umwelt- und Klimakunde, Nachhaltigkeit
- Ausbau des Hort- und Betreuungsangebotes
- Bau einer Kita falls ein neues Baugebiet erschlossen werden kann

4. Bauen und Wohnen

- Ausweisung eines neuen Baugebietes
 - in Dorfrandlage als geschlossenes Baugebiet, wenn möglich
 - vollökologische Ausrichtung des Bebauungsplanes und der Bauparameter
 - Einsatz regenerativer Energie
 - Baumpflanzungen
 - steinfreie Gärten
 - Anlage von Biotopen
- Wohnen im Alter und mit Behinderung – Unterstützung des Lebenshilfe-Projektes an der Luther Hauptstraße



Alle aktuellen Informationen:
spd-luthe.de

5. Sport, Freizeit und Familien

- Bau des Kunstrasenplatzes für den TSV Luthe (konzeptionelle und verwaltungstechnische aktive Mitarbeit)
- Auch weiterhin hoher aktiver Einsatz im NaturErlebnisBad
- Sanierung des Spielplatzes Adlerhorst Mitte
- Pflege und Qualität der Kinderspielplätze
- Bau eines neuen Bolzplatzes als soziales Projekt mit Luther Vereinen
- Ausbau des Naherholungskonzeptes Luther See und Schloß-Ricklinger-Straße
- Unterstützung zentraler Jugendprojekte in Wunstorf (Jugendparlament)
- Zusammenarbeit mit allen Luther Vereinen, Verbänden, Kirchen, 60+

6. Verkehr und Straßenbau

- Sanierung der Adolf-Oesterheld-Straße (innerörtlich)
- Sanierung der Straße Am Hüppfeld
- Bau der Nordumgehung
 - Umwandlung der Luther Kreuzung in einen Kreisell (möglicherweise mit Dorferneuerungsmitteln)
 - Öffnung der Lehmüne
 - Ausbau der Straße Die Rehre bis Höhe Aldimarkt
- Sperrung der Luther Hauptstraße und der Schloß-Ricklinger-Straße für den Schwerlastverkehr
- innerörtliches Radwegkonzept ausbauen/kompletieren
- Optimierte Anbindung von Amazon an das Straßennetz und aller notwendigen Infrastrukturmaßnahmen auf dem Betriebsgelände sowie der Anbindung über die B441
- Anbindung des Luthers Ohrs über die B441 an das Gewerbegebiet Süd
- Kreisell an der Adolf-Oesterheld-Straße/ L391 (bzw. Ampelanlage)

Am
12. September
SPD wählen!

Ihr Bürgermeister für Wunstorf

„Weil mir unser Zuhause
am Herzen liegt!“

CARSTEN
PIELLUSCH

SPD

WWW.PIELLUSCH.DE



SPD Abteilung Luthe
An der Tongrube 18A, 31515 Wunstorf
Telefon 05031 71047

www.spd-luthe.de
www.spd-wunstorf.de

V.i.S.d.P: Uwe-Karsten Bartling

ENGAGIERT
FÜR LUTHE

SPD

Unsere Kandidaten
„Weil uns unser Zuhause
am Herzen liegt!“



ORTSRAT
LUTHE

ENGAGIERT
FÜR LUTHE
SPD

Anlage 3



Das Arche-Projekt

KONZEPT

Eine Natur- und Artenschutzstation in Luthe vielfältig - lebendig - zum Mitmachen

Der Verlust ökologisch intakter Lebensräume ist das Todesurteil für viele heimische Arten.

Wir wollen dem etwas entgegensetzen.

Der Gewerbeverkehr hat stark zugenommen, der CO₂-Ausstoß steigt weiter, die Versiegelung der Landschaft nimmt zu - überall in Niedersachsen und direkt vor unserer Haustür verlieren wir Stück für Stück der Vielfalt, die auch unser aller Leben sicherstellt. Besonders dramatisch ist hier in der Leineau der Biodiversitätsverlust in und an unseren Gewässern.

Wir wollen nicht mehr reden, sondern aktiven Umweltschutz leben.

Wir wollen in Luthe, an der neuen Nordumgehung, Flächen für Umweltschutzprojekte und Anpflanzungen erschließen und eine Natur- und Artenschutzstation errichten: **Die Arche!**

Auf dem Gelände der Station und den Flächen soll ein buntes und ökologisch wertvolles Netz von verschiedenen Lebensräumen entstehen - von zahlreichen Kleingewässern über Blühstreifen, Streuobstwiese, Laubbäumen, Trockenmauern und Halbtrockenrasen. Dazu gehört auch ein Horst für Weißstörche und Lehmwände als Brutplatz für den Eisvogel. Das Nahrungsangebot auf den Flächen soll für Vögel und Insekten möglichst lange und in großer Vielfalt attraktiv und nutzbar sein.

Der ASV Luthe steigt in dieses Bürgerprojekt als starker Partner ein. In Kooperation mit den

Experten vom Anglerverband Niedersachsen sollen Teiche für bedrohte Fischarten angelegt werden. Die Uferzonen der Teiche werden naturnah mit typischen Arten bepflanzt und locken Libellen, Amphibien und zahlreiche weitere Arten an. In den Gewässern werden stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten wie Schlammpeitzger, Karasche, Steinbeißer, Bitterling, Moderlieschen, gemeine Teichmuschel, Edelkrebs oder die Quappe angesiedelt - zur Nachzucht, Erforschung und zum Erhalt der lokalen Genstämme. Jungfische dieser Arten sollen für Gewässer in ganz Niedersachsen für Wiederansiedlungsprojekte und zur Bestandsstützung bereitgestellt werden.

Das Archeprinzip!

Dieses Projekt wird zunächst in Kooperation der SPD Luthe mit dem ASV Luthe gestartet, bevor der Anglerverband Niedersachsen mit einsteigt und ist in der Entwicklung bis zur vollen Entfaltung auf 5 Jahre angelegt. Das Projekt ist in der vorgesehenen Form bisher einmalig und wird nicht nur das Renommee von Luthe und der Stadt Wunstorf weiter steigern und den Kreis zum NaturErlebnisBad schließen, sondern weit über die Grenzen der Region hinaus wirken. Dieses Projekt läuft nicht politisch abgegrenzt. Man benötigt hierfür nur die richtige ökologische Einstellung, die auf Änderungen im Verhalten von uns Menschen zum Wohle der Natur abhebt. Wir sind offen. Das soll auch unser Motto ausdrücken.

Our World - Our Future - Green Places

Anlage 4

Wasser 3.0 - nahezu Trinkwasserqualität

<https://wasserdreinull.de/>

Wasser, Mikroplastik und Mikroschadstoffe nachhaltig neu denken

Wir beenden die unkontrollierte Verteilung von Mikroplastik und Mikroschadstoffen wie Pharmazeutika, PFAS, Schwermetalle und Pestizide in unserem Wasserkreislauf.

Ausgerichtet an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen erforschen und entwickeln wir verantwortungsbewusste Konzepte und Lösungen, um Mikroplastik und Mikroschadstoffe zu detektieren, zu entfernen und weiterzuverwenden.

Die Kombination von high-tech Materialien, low-tech Verfahren und systemischer Perspektive ermöglicht einen neuen Grad an Umwelt- und Gesundheitsschutz in der (Ab-)Wasserreinigung.

Für Wasser ohne Mikroplastik und Mikroschadstoffe handeln wir wirkungs- und lösungsorientiert jenseits von Silos auch in den Bereichen Bildung und Aufklärung.

Als Sustainability Entrepreneur stellen wir unser unternehmerisches Handeln in den Dienst von Umwelt und Gesellschaft.

Hier erfahren Sie mehr zum Unternehmen Wasser 3.0

Die Wasser 3.0 gemeinnützige GmbH (gGmbH) liefert einzigartige Lösungen für die kosteneffiziente und ressourcenschonende Entfernung von Mikroplastik und Mikroschadstoffen aus Wässern. Mit Green Chemistry, Umwelttechnologie und Weitblick machen wir Abwasserreinigung enkeltauglich. Dafür setzen wir neben innovativer Wasserbehandlung auch auf Grundlagenforschung und Bildungsinitiativen rund um Mikroplastik und Abwasser.

GreenTech meets Social Business - für Wasser ohne Mikroplastik und Mikroschadstoffe.

Vielfältige Auszeichnungen bereits als Forschungsprojekt

Zwischen 2012 und 2018 wurde Wasser 3.0 von der damaligen Juniorprofessorin Dr. Katrin Schuhen als universitäres Forschungsprojekt initiiert. Vielfältige Preise, darunter der GreenTech Award, der Umweltpreis der Hans-Raab Stiftung, der Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz und der Partslife Umweltpreis säumen den Weg. Zusätzlich wurde Wasser 3.0 als innovativer Ort im Land der Ideen ausgezeichnet.

Mit Volldampf weiter

Schon einige Monate nach der Gründung der Wasser 3.0 gGmbH konnten die ersten großen Erfolge bei Pilotierungen unseres Verfahrens Wasser 3.0 PE-X® in kommunalen Kläranlagen, im Umfeld industrieller Prozesswässer und auch im Meerwasser verzeichnet werden.

Neben dem Gewinn des Next Economy Awards der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis, des German Innovation Awards in Gold, des AquaTech Innovation Awards, des Planet Hero Awards, sind wir auch SIT Alumni des EIB Institutes, waren als Siegerin des Wettbewerbs Get in the Ring-Impact Berlin, im Impact-Finale von Get in the Ring in Den Haag und wurden als Top-Innovator ins Global Plastik Innovation Netzwerk des World Economic Forums sowie ins Accelerator Programm von The Futures Project aufgenommen.

Mit der Auszeichnung Solar Impulse Efficient Solution Label für unser Verfahren Wasser 3.0 PE-X® gehören wir zu den #1000Solutions, die durch die - von Bertrand Piccard gegründeten - Solar Impulse Foundation zertifiziert und ausgezeichnet wurden.

Zahlen, Daten, Fakten & Transparenz

An Stelle von Marketing setzen wir auf Kommunikation. Nicht b2b, b2g oder b2c, sondern h2h - human to human.

In unseren wissenschaftlichen Publikationen gehen wir in die Forschungstiefe. Hier geht es darum, die wissenschaftlichen Fakten sachlich korrekt und für die Wissenschaftswelt zu beschreiben.

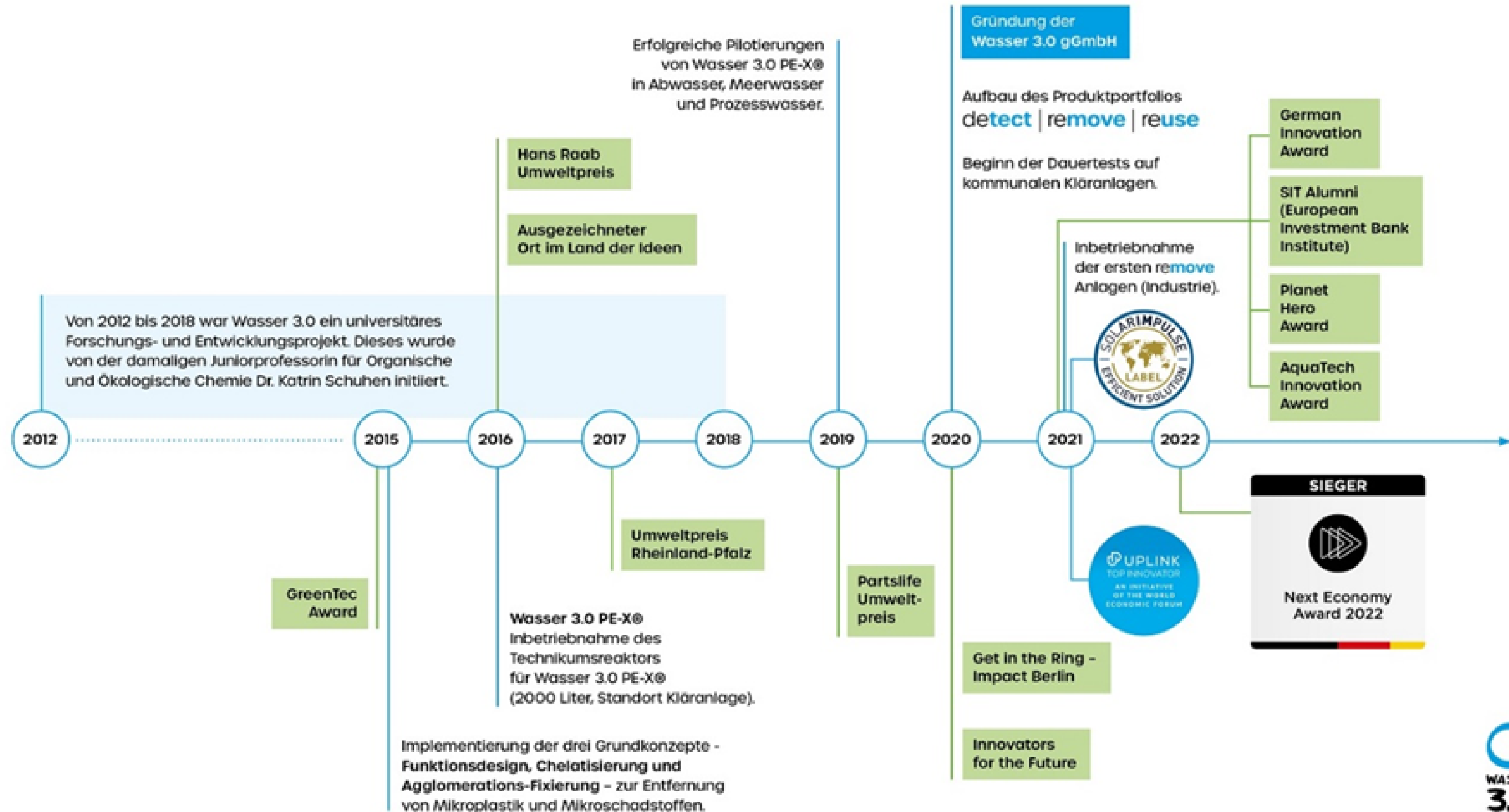
Wissenschaftlich fundierte Fakten alltagstauglich aufbereitet finden sich in unserem Informations- und Bildungsmaterialien und unseren Videos und Presseartikeln.

In unserem Blog für Wasser ohne Mikroplastik und Mikroschadstoffe und Social Media Kanälen geben wir Einblicke in unsere Projekte sowie unser Denken und Handeln als GreenTech Unternehmen und Sustainability Entrepreneur.

Die Kraft von Netzwerken

Auf unserem Weg zu Wasser ohne Mikroplastik und Mikroschadstoffe setzen wir auf Netzwerke und den Austausch mit verschiedenen Stakeholdern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Durch Dialog und Handlungswillen entstehen wir aktive Beiträge zu verschiedensten Transformationsprozessen für eine nachhaltigeren Zukunft.

UNSER WEG FÜR WASSER OHNE MIKROPLASTIK UND MIKROSCHADSTOFFE



Anlage 5

Anträge zum Klimaschutz OR Luthe 14.2.22

SPD Luthe im Ortsrat Luthe

Rolf Hoch, Ortsbürgermeister, SPD

Uwe-Karsten Bartling, Fraktionssprecher SPD

Luthe, 14.02.2022

Antrag

Projekte Klimaschutzmanagement

Mit Vorlage 6.202010t85123.1L.2A hat der Rat der Stadt Wunstorf für den Klimaschutz ein Themen-Schwerpunktpaket verabschiedet und damit auch gleichzeitig das Aufgabengebiet für das Klimaschutzmanagement definiert.

Wir möchten unsere Vorstellungen auf der Grundlage dieses Papiers konkretisieren und in die Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement einsteigen. Wir beantragen bei der Verwaltung der Stadt Wunstorf uns hinsichtlich folgender Projekte durch die Klimaschutzmanagerin offensiv zu unterstützen:

1. Erstellung eines Grünflächenplans für das Gewerbegebiet Süd
2. Müllentsorgungskonzept für Gewerbebetriebe
3. Gewinnung von Energie in Gewerbegebieten für öffentliche Gebäude
4. Einführung der Müll-App von Aha auf der Basis „Hannover-sauber“ für Wunstorf
5. Lichtverschmutzung im Gewerbegebiet
6. Bepflanzung städtischer Flächen in Luthe

Die Projekte haben wir näher umschrieben und fügen sie diesem Antrag bei.